



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

9.2.2021

### 148. **Das städtische Kunstarchiv öffnet sich: Kunst aus Dortmund für alle in der „Kunst Aus(Leihe) Dortmund“**

Dortmund bekommt eine Kunst-Ausleihe: Demnächst gibt es für alle die Gelegenheit, Werke Dortmunder Künstler\*innen für die eigenen vier Wände auszuleihen. Damit wandelt die Stadt Dortmund ihr bisheriges „Kunstarchiv“ um und öffnet es. Der Verwaltungsvorstand empfahl den politischen Gremien in seiner heutigen Sitzung einen entsprechenden Beschluss. Der Rat entscheidet im März darüber.

Seit über 60 Jahren kauft die Stadt Dortmund jährlich Werke Dortmunder Künstler\*innen an, um diese zu unterstützen. Das Kulturbüro Dortmund organisiert diesen Ankauf, präsentiert die angekauften Arbeiten jährlich in einer Ausstellung und sammelt die Werke im Kunstarchiv. Bislang standen sie im Anschluss städtischen Mitarbeiter\*innen zur Ausleihe zur Verfügung, meist um Besprechungsräume oder Büros zu schmücken. Dadurch wurde jedoch nur ein kleiner Teil (ca. 30 Prozent) der Bilder und Skulpturen für die Öffentlichkeit sichtbar.

Dies soll sich nun ändern: Mit fachlicher Unterstützung der Stadt- und Landesbibliothek wird der Bestand des Kunstarchivs in ein professionelles Ausleih- und Katalogisierungssystem übertragen. Jede und jeder wird künftig mit einem Bibliotheksausweis Kunst aus Dortmund ausleihen können. Die Auswahl und Ausleihe erfolgt online gegen eine geringe Gebühr; anschließend können die Werke, fachmännisch verpackt, im „SUPERRAUM“ an der Brückstraße abgeholt werden. Der „SUPERRAUM“ ist ein neuer Projektraum der Stabsstelle Kreativquartiere Dortmund / DORTMUND KREATIV, mit dem das Kulturbüro kooperiert. Er soll in diesem Frühjahr eröffnen.

„Die Öffnung und erhöhte Sichtbarkeit der Werke ist auch eine Wertschätzung den Dortmunder Künstler\*innen und ihrem Schaffen gegenüber. Kein\*e Künstler\*in ist mit dem Ankauf des Werkes zufrieden, wenn es dann nicht gezeigt wird. Kunst will gesehen, nicht archiviert werden“, sagt Hendrikje Spengler, Leiterin des Kulturbüros. Mit dem Namen „Kunst Aus(Leihe) Dortmund“ will man die gesamte Stadtgesellschaft ansprechen und für Kunst begeistern.

Die „Artothek“ in der Stadt- und Landesbibliothek bleibt daneben als eigenständige Einrichtung in der Zentralbibliothek erhalten. Dort stehen 1300 Exponate zeitgenössischer regionaler, nationaler und internationaler Künstler\*innen zur Ausleihe zur Verfügung.

Kontakt: Katrin Pinetzki